

**Gemeinsames Pilgern auf dem Martinusweg
Wanderung von Wendelsheim nach Oberndorf
am 21.07.2017**

Bei herrlichem Sonnenschein führte uns unser diesjähriger Betriebsausflug auf den Spuren des Martinusweges. zuerst von Rottenburg mit dem Bus nach Wendelsheim und von dort zu Fuß nach Oberndorf.



Um 9:58 Uhr war Abfahrt Richtung Wendelsheim. Nach kurzer Fahrt ging es in die Kirche St. Katharina, in der wir einen Impuls von Rolf Seeger - unserem Martinusweg Begleiter - bekamen.

Unsere Wanderung führte Richtung

Sportplatz. Dort machten wir zuerst an zwei Wegkreuzen und einem Bildstock halt.

Rolf Seeger erzählte eine kurze Geschichte über die Bedeutung der Sühne Kreuze: Demnach haben die Bauern auf dem Weg zu ihren Feldern ihre Sensen über die Kreuze gezogen und um Segen für eine gute Ernte zu bitten und dass kein Unglück passiert.



Unterhalb des Pfaffenbergs kamen wir an die Rundwandertafel Pfaffenberg an der uns Rolf Seeger den Martinus Wanderweg zeigte. Dabei erklärte er auch die Bedeutung des Pilgerzeichen des Martinusweges.

Weiter ging die Wanderung zu dem unter Naturschutz stehendem Märchensee. Hier genossen wir unterwegs den herrlichen Ausblick auf das Neckartal .



Am Märchensee vorbei ging es steil bergauf zu der Tannenrainkapelle.



Die Tannenrainkapelle liegt im Wald auf einer Anhöhe versteckt am Martinusweg, zwischen Wendelsheim und Oberndorf.

Die Tannenrainkapelle wurde 1946 von der Gemeinde Oberndorf zum Dank für den Schutz der Gottesmutter vor feindlichen Luftangriffen während der letzten Kriegsmonate erbaut.



An der Tannenrainkapelle endet ein gepflegter Kreuzweg mit 14 Bildstöcken, der unten am Waldrand in Oberndorf beginnt.



Dieser erste Kreuzweg wurde am 11.03.1945 eingeweiht. 1948 wurden dann die Stationen mit den jetzigen Steintafeln geschmückt. Der Kreuzweg, der bis heute besteht, wurde am 15.05.1949 eingeweiht.

Zum Schluss besuchten wir noch die Pfarrkirche St. Ursula in Oberndorf für einen abschließenden Impuls.



Gemeinsam ging es nun in Richtung Gaststätte "Sonne, die feurige Gastronomie" in der wir gegen 12:30 Uhr eintrafen, und das Mittagessen in gemütlicher Runde einnahmen.

Es war ein sehr interessanter, kurzweiliger und wirklich schöner Tagesausflug.



Ein besonderer Dank gilt Rolf Seeger der uns durch den Martinusweg geführt hat, und mit seinen Kurzgeschichten immer wieder überrascht und vor allem gut unterhalten hat.